

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 37 vom 11. September 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

12. September bis 11. Oktober

Zuchtrinder

18.9. Traboch, 10.45 Uhr
9.10. Greinbach, 10.45 Uhr

Zuchtschafe

20.9. Traboch, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

16.9. Greinbach, 11 Uhr
23.9. Traboch, 11 Uhr
30.9. Greinbach, 11 Uhr
7.10. Traboch, 11 Uhr

Veranstaltungen

4.10. Braune Bergschaf Kilbbernschau

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023	1. Quar.	133,6	131,9	+14,6
	2. Quar.	134,8	128,4	+5,31
	3. Quar.	130,9	126,7	-8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	-10,9
2023		132,0	128,2	-1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	-3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	-1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024		131,5	126,3	-0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+6,87

Agrar- und Betriebsmittelpreise

Online finden Sie einen Überblick zu den aktuellen, in der Vergangenheit beobachteten und in Zukunft erwarteten Preisen von wichtigen Agrar- und Forstgütern sowie ausgewählten Betriebsmitteln.

QR-Code scannen →



oder besuchen Sie uns auf:

<https://preise.agrarforschung>

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Schweinemarkt: China blockt mit Zoll

Unter Ausschaltung unvorhergesehener Ereignisse prognostizierte die EU-Kommission Mitte des Jahres eine nahezu stabile Schweinefleischproduktion innerhalb der Europäischen Union. Diese war von Jänner bis April mit 3,2% überdurchschnittlich, dürfte laut Experten jedoch in der zweiten Jahreshälfte deutlich sinken. Hauptgrund sind die in der Dezemberzählung um 3,1% gesunkenen EU-Sauenbestände. So soll 21,15 Mio.t Schweinefleisch produziert werden, das entspricht knapp der Vorjahresmenge. Bei stabilem Verbrauch schrumpft bei gleichbleibendem ProKopf Verzehr von 31,7kg der EU-Selbstversor-

gungsgrad 2025 auf 115%. Dieser Trend dürfte Bestand haben, zumal etwa Deutschlands Schweinezahlen als ehemals größtem Erzeuger in den letzten zehn Jahren um



„Handelsstreitigkeiten verwässern eine eigentlich gute EU-Marktsituation.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

satte 25,6% gesunken sind, oder die Niederlande per April 25 im Jahresvergleich um 5,1% weniger Schweine zählte. Dort wirkt ein

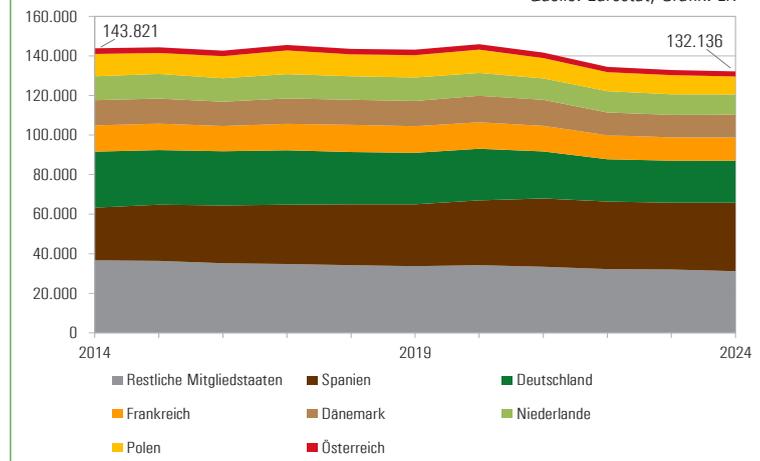
Ausstiegprogramm zur Senkung der Stickstoffemissionen. Mehr als die Hälfte der über 1.000 Antragsteller waren Schweinehalter.

Nach wie vor gibt es auch EU-Länder mit ASP-Fällen. Hier sticht gerade Estland hervor. Das Land hat gerade ein Fünftel seines Schweinebestandes keulen müssen, nachdem Fälle unter anderem auch auf dem größten Schweinebetrieb Estlands aufgetreten sind. Das entlastet zwar EU-intern, macht einem Land aber nach außen die Tür zum Export zu.

Marktbestimmend sind derzeit aber jedenfalls die Zollstreitigkeiten „Auto gegen Schweinefleisch“. Nachdem die EU seit Herbst 2024 China-Autoimporte besteuert, legt nun China bei Schweinefleisch nach. So sollen ab 10. September vorläufig auf Schweinefleischimporte Zollsätze zwischen 15,6 und 62,4% erhoben werden. Grund soll Preisdumping sein. Die Zölle betreffen die Hauptlieferanten Spanien, Niederlande und Dänemark, und insbesondere Fleischteile, die am EU-Markt kaum Absatz finden. Als weitere „Bremse“ spielt ferner der starke Euro mit hinein, welcher Euro-Ware im Export teurer macht. Das spürt insbesondere die iberische Halbinsel, die sich einer „konkurrenzlos billigen Konkurrenz aus Brasilien“ gegenüber sieht, wie Agrar Europe berichtete.

Zehn-Jahres-Entwicklung der EU-Schweinebestände

Quelle: Eurostat; Grafik: LK



SCHWEINEMARKT: Harter Euro schwächt Wettbewerbsfähigkeit



Erzeugerpreise Stmk

28. August bis 3. September
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,20	+0,01
E	2,08	-0,01
U	1,84	-0,06
Ø S-P	2,09	-0,06
Zuchten	1,00	+0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.35	Vorw.
EU	200,36	-0,80
Österreich	214,59	+0,39
Deutschland	204,98	+0,50
Niederlande	163,83	±0,00
Dänemark	204,97	±0,00

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 4. - 10.9.	1,92	±0,00
Zuchtsauen, 4. - 10.9.	0,97	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 8. - 14.9.	93,05	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 5.9.	2,00	-0,02
Dt.VEZG Schweinepreis 4. - 10.9.	1,95	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 8. - 14.9.	61,50	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.35 Ø	1,99	±0,00

LK Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die globale Situation am Schlachtschweinemarkt schlägt derzeit voll durch. Der harte Euro bewegt kaum Händler zum Kauf. Das erstickt viele Impulse am Binnenmarkt.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 37

Futtergerste, ab HL 62, E'25	170 – 175
Futterweizen, ab HL 78, E'25	180 – 185
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	210 – 215
Körnermais, interv.fähig, E'25	180 – 185
Sojabohne, Speisequal., E'25	375 – 380

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 37

Sojaschrot 44% lose	365 – 370
Sojaschrot 44% lose, o.GT	465 – 475
Sojaschrot 48% lose	375 – 380
Sojaschrot 48% lose, o.GT	505 – 510
Rapsschrot 35% lose	280 – 285

Silomaiskalkulation 2025

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Hackselkosten, bei unterm. Körnermaispreis von 190 Euro je t netto, bei 8-11 t Körnermais/Ertrag; 42,5-65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	1.322 – 1.910
Silomais/t Frischmasse	29,38 – 30,56
Silomais/t TM 30%	94,77 – 98,58

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli	1,24		

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 37

Pressobst, faulfrei	20 – 21
---------------------	---------

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverb. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

Nutzrindermarkt Traboch: Leichte Stierkälber stark

	9. September		Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.			
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,70	8,01	77,25	3,13	70,57	7,97
Stierkälber 81-100 kg	90,99	8,38	90,45	3,64	91,88	8,68
Stierkälber 101-120 kg	109,22	8,57	107,00	4,33	109,60	8,87
Stierkälber 121-140 kg	127,63	8,23	122,50	3,95	125,57	7,98
Stierkälber über 141 kg	174,85	7,01	147,00	3,50	223,17	6,06
Summe Stierkälber	107,66	8,09	97,00	3,76	114,74	7,87
Kuhkälber bis 80 kg	74,20	4,49	–	–	69,10	5,53
Kuhkälber 81-100 kg	86,80	5,64	–	–	89,26	6,97
Kuhkälber 101-120 kg	107,67	6,06	–	–	109,23	6,71
Kuhkälber 121-140 kg	–	–	–	–	127,67	5,99
Kuhkälber über 141 kg	–	–	–	–	182,82	5,57
Summe Kuhkälber	86,77	5,38	–	–	110,73	6,23
Einsteller bis 12 M.	334,00	3,80	169,00	3,40	372,10	4,40
Kühe nicht trächtig	713,63	3,17	667,67	2,69	900,00	3,66
Kalbinnen bis 12 M.	231,57	3,49	241,33	3,28	343,50	4,04
Kalbinnen über 12 M.	516,41	3,63	648,00	3,44	392,80	3,72
Ochsen über 12 M.	475,65	3,80	–	–	671,00	3,99

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 31.8.	58,8	59,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, August	47,9	48,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Sep., 5.9.	44,9	46,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 2.9.	- 4,3%	- 0,3%

Erzeugerpreise Lebendrinder

1. bis 7.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	752,98	3,42	+0,41
Kalbinnen	403,38	3,79	- 0,08
Einsteller	301,00	4,48	+0,01
Stierkälber	104,50	8,01	+0,50
Kuhkälber	103,00	6,46	+0,15
Kälber ges.	103,75	7,65	+0,40

Zentralviehmarkt Gasen

vom 8. September, brutto

Kategorie	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kälber	2	2	9,27
Ochsen	17	17	4,80
Kühe	15	15	4,17
Kalbinnen	8	8	4,58

Zentralviehmarkt Fischbach

vom 1. September, brutto

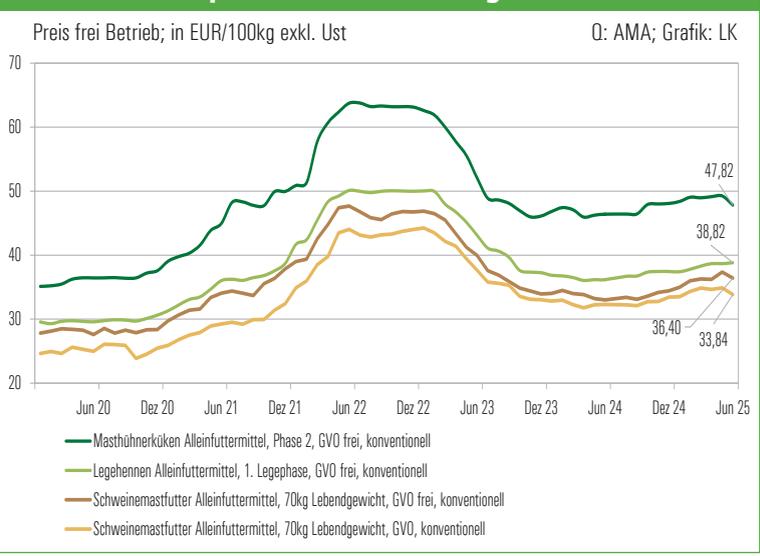
Kategorie	verk.	Ø-Gew.	Ø-Preis
Ochsen	15	419	4,79
Kühe	61	784	4,65
Kalbinnen	8	482	3,70

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, September, je kg inkl. Ust.

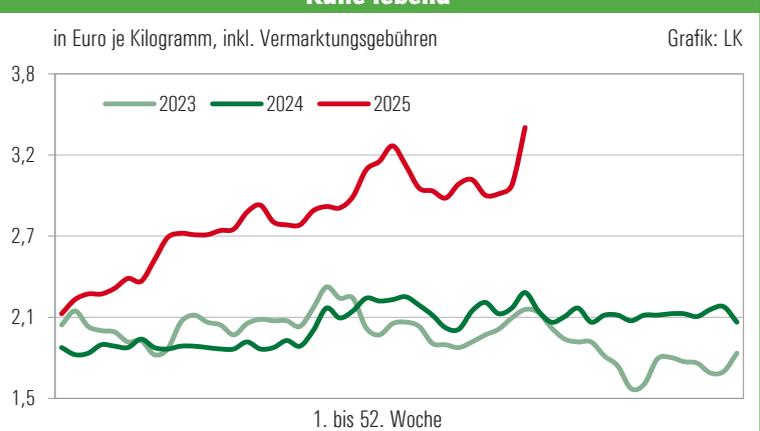
Endivien	7,90
Gurken	5,00
Karotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Paprika	9,50
Pastinaken	4,80
Petersilie Wurzel	7,90
Speisekürbis ganz	2,80
Tomaten	5,00
Weißkraut/Spitzkraut	4,00
Zwiebel gelb	3,50

Futtermittelpreise Österreich: Geflügel und Schweine



SCHLACHTRINDERMARKT: EU-weit wieder auf festem Terrain

Kühe lebend



Notierung Rind Steiermark

8. bis 13.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,69/6,73
Ochsen (300/441)	6,69/6,73
Kühe (300/420)	5,71/5,97
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,52
Programmkalbin (245/323)	6,69
Schlachtkälber (80/110)	8,90

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh (Kl.1-5) **75**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **59**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,00
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	6,82
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,20
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,00

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 36 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,96
U	6,58	6,14	6,77
R	6,50	6,14	6,52
O	6,08	5,78	4,18
Summe E-P	6,53	5,96	6,54
Tendenz	+0,10	+0,25	+0,05

Technische Anpassungen ergeben teils die dieswöchigen Notierungspreissprünge. Der Markt ist jedoch auch EU-weit wieder auf festerem Terrain unterwegs.

